

Ausländisches.

Brandenburg.

Blankenburg. — Auf dem hiesigen Dominium ereignete sich ein recht bedauerlicher Unglücksfall. Bei dem Dreifach geriet das 15jährige Mädchen Conrat in das Getriebe der Maschine und wurde von der Welle erfasst und mehrmals herumgeschleudert. Das Mädchen zog sich einen Schädelbruch zu und liegt hoffnungslos darnieder.

Calau. — Die kleinste Grube im Niederlausitzer Kohlenrevier und jedenfalls in Deutschland überhaupt ist die Grube „Gute Hoffnung“ in Bronstow bei Calau, in der eine Belegschaft von nur zwei Personen im letzten Jahre 24,000 Hektoliter Kohle förderte, die zweitkleinste Grube ist die „Katharina“ bei Costebrau mit 3 Mann Belegschaft und 50,600 Hektoliter Förderung. Die größte Grube des Bezirks ist Grube „Clara“ bei Belgoin. Dort förderten 755 Mann Belegschaft 15,549,521 Hektoliter Kohlen und fertigten auf 21 Pressen 386,263 Tonnen Britzets.

Ludowald. — In der Ludowalder Stadtverordnetenversammlung fiel die Wahl auf den besoldeten Stadtrath Mahntopf aus Nemtschid. Ueber 50 Bewerbungen waren eingelaufen. Döberitz. — Vor einigen Tagen trug sich in Groß-Rirschbaum ein sehr bedauerlicher Unglücksfall zu. Als Frau Seimide aus Frankfurt a. O. ihre über 70 Jahre alte dort wohnende Mutter Namens Jäh besuchend wollte, fand sie diese gräßlich verstümmelt, auf dem Fußboden liegend, vor. Die ganze Wohnung war voller Rauch. Die Petroleumlampe stand auf dem Fensterebrett. Man nimmt an, daß Frau Jäh Abends die Lampe nachfüllen wollte und sich hierbei Petroleum auf die Kleider gegossen hat, die dabei in Brand geraten sind.

Draffen. — Nach Einführung und Verpflanzung der wieder- und neuwegwachsenen Mitglieder wurde der bisherige Vorstand der Stadtverordneten-Versammlung Vorsteher Seminarlehrer Bogler wiedergewählt.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. — Der Geheime Sanitätsrath Dr. Max Noquet beging sein 50jähriges Doktorjubiläum. Derzeit hat sich der in der Tragheim-Passage wohnende Architekt Treumann. Es fiel seiner Aufwartung auf, daß ihr, als sie ihren Dienst antreten wollte, die Wohnung nicht geöffnet wurde. Nachdem die Frau auch später keinen Einlass fand, wurde die Polizei benachrichtigt und die Wohnung gewaltsam geöffnet. Dabei fand man Treumann tot in seinem Bette vor. Reste einer giftigen Flüssigkeit, die in einer Tafel, wie in einem Löffel vorgefunden wurden, lassen mit Sicherheit darauf schließen, daß er seinem Leben gewaltsam ein Ende gemacht hat.

Kriegschloß. — Kürzlich ist die hiesige Postverwalterstelle nach einjähriger Vakanz durch den Postverwalter Teubert besetzt worden. Der Besitzer Zimmer half dem Besitzer Glanada beim Dreschen. Als die Maschine in vollem Gange war, verlor der Zimmer den Treibriemen des Strohschütters anbrungring; dabei geriet die linke Hand an die Zahnstange. Sofort riß diese die Hand bis zur Mitte des Unterarmes hinein. Der Arm wurde von dem herbeieholten Arzt sofort amputiert.

Provinz Westpreußen.

Berent. — Hier feierte das Abrahamsohn'sche Ehepaar in seltener Rüstigkeit die goldene Hochzeit. Dem Jubiläumpare wurde ein feierliches Gnadenbesuch von 50 Markt überreicht. Culm. — Ein atöheres Schandfeuer, dem auch ein Menschenleben zum Opfer fiel, wüthete in Ruda. Es brannte das Anwesen des Podolschny (bekannt durch die Morde in Ruda), der sich im Gefängniß befindet, gänzlich nieder. Frau Podolschny konnte mit ihrem jüngeren Kinde aus dem Fenster springen, während ein 12jähriger Knabe in den Flammen umkommen mußte.

Dirschau. — Es sind Scheune und Speicher der Frau Gutsbesitzer Werner in Kollitsin abgebrannt. Das Vieh ist gerettet, Ernte und Geräthe aber sind verbrannt. Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich wurde der Kellner Matuszewski von dem Reizenden Trojnakski aus Lemberg, mit dem er in Streit geraten war, erschossen. Die Leiche wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht und der Thäter verhaftet.

Bromberg. — Der Magistrat widmete dem zum Direktor des Sanitätsbundes gewählten Oberbürgermeister Knobloch eine Bronze-Statue Friedrichs des Großen, eine Nachbildung des im Jahre 1863 auf dem Friedrichsplatz hier errichteten Bronzendenkmals.

Das Schwurgericht verurtheilte den früheren Posthilfsboten Heinrich Hennemann aus Güttenhof wegen Unterschlagung im Amte und Urkundenfälschung unter Annahme mildernber Umstände zu neun Monaten Gefängniß.

Gnesen. — Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Errichtung einer öffentlichen Badeanstalt im Winiary-See.

Provinz Pommern.

Publig. — Der seit etwa 4 Monaten verschwundene Schuhmachergeselle Wellenthein, welcher seit einigen Jahren bei dem Schuhmachermeister Fröh Weißel hier in Arbeit stand und Mitte September vorigen Jahres der 15jährigen Tochter des Tischlermeisters Kaiser hier eine Schuhmunde mit einem Revolver beibrachte, ist in der Berliner Forst hiesigen Kreisess an der Erde todt liegend aufgefunden worden. Wahrscheinlich hat sich derselbe mit seinem eigenen Revolver, welcher neben ihm lag, erschossen.

Labes. — Der Mörder des Gendarmen Wippis aus Stettin, Franz Schmidt, wurde von einem Reisenden auf dem hiesigen Bahnhofe erkannt. Er war dem von Ruhnow kommenden Zuge entflohen. Bevor aber die benachrichtigte Polizei den flüchtigen Verbrecher festnehmen konnte, war er verschwunden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — An den Folgen eines Schlaganfalls, den er in der Nacht erlitten, starb hier der Expeditionsleiter der Schleswiger Nachrichten, Proturist Christian Sped.

Hadersleben. — Die beiden ältesten Einwohner Haderslebens sind zwei Frauen, und zwar die Wittwen Marie Kollerup und die frühere Brod-frau Karen Lassen. Erstere ist fast 96½ Jahre alt und die zweite vollendete im Monat Januar ihr 96. Lebensjahr.

Der bei der Postagentur in Kjelstrup beschäftigte Postbote Klemmensen ist plötzlich aus seinem Amtsorte verschwunden. Bis jetzt hat nicht festgestellt werden können, was ihn zu diesem Schritte antrieb hat.

Riel. — Das 80. Lebensjahr vollendete in großer Rüstigkeit der allbekannte Tischlermeister P. H. Köhne, Hoffstraße 13.

Provinz Schlesien.

Beuthen. — Das Schwurgericht verurtheilte die beiden noch in jugendlichem Alter stehenden, aber schon vielfach vorbestraften Grubenarbeiter Golla und Osadnit aus Chorazin wegen Raubes zu fünf bzw. vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Kellenberg. — Infolge eines Gehirnschlages plötzlich gestorben ist der zweite Geistliche der hiesigen evangelischen Kirche, Pastor Barto, der erst seit dem 2. Dezember an der hiesigen Kirche amirte.

Hirschberg. — Der vom hiesigen Schwurgericht wegen Brandstiftung auf der Bestuhnung des Stellen-Besizers Drescher in Buchwald zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilte 22jährige Staller Friedrich Raabe aus Buchwald hatte in der Strafanstalt in Groß-Strehly das Gefängniß abgeleert, nicht nur diesen Brand, sondern auch zwei Brände auf dem Dominium Buchwald, wegen deren er freigesprochen worden war, verursacht zu haben. Infolge dessen stand er nochmals vor den Geschworenen und wurde zu einer Zusatzstrafe von zwei Jahren verurtheilt.

Breitenbach. — Mitten auf der Dorfstraße erschloß der 16jährige August Albrecht von hier den gleichaltrigen August Nidel mit einem Revolver.

Dantensen. — Hier erhielt der Mühlbesitzer Krüger aus Rude bei einer Treibjagd eine volle Schrotladung in den einen Oberarm und in den Unterarm, so daß er in bedenklichem Zustande darniederliegt.

Dietendorf. — Der 18jährige Bahnarbeiter Enders in dem guthaischen Orte Dietendorf bei Grütz hatte sich mit dem geladenen Revolver in der Tasche auf dem Sopha schlafen gelegt. Seine jüngeren Geschwister verfluchten scherzweise dem Schlafenden die Schußwaffe aus der Tasche zu ziehen. Als der junge Mann darüber erwachte und den Revolver wieder an sich reißen wollte, fiel sich ein Schuß und die Kugel drang Enders in den Leib. Der Unaltdliche war nach wenigen Minuten eine Leiche.

Greiz. — Auf dem Bahnhofe in Greiz wurde der Bahnwärter Ranis von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Rena. — Der Gemeinderath hat den kürzlich in den Ruhestand getretenen Oberlandes-Gerichtspräsidenten Dr. Carl Blomher zum Ehrenbürger der Stadt Rena ernannt.

Sachsenberg. — Einen hochherzigen Gönner besitzt unsere Stadt in Herrn Baron Krauskopf-Petersburg. Unser neu erbautes prachtvolles Pfarrhaus verdankt wir ihm. Vor einigen Jahren schenkte er der Stadt ein Kapital, um die Stadtkirche wieder zu restauriren. Nun hat Herr Baron Krauskopf auch zur Ausführung unserer Wasserleitung die Summe von 20,000 Markt geschenkt.

Schleuditz. — Der statliche, vom Zimmermeister Weder ausgeführte Postneubau steht nun in seinem vollen Glanze da. Die Ueberfiedelung aus dem alten ins neue Postgebäude erfolgt im kommenden Frühjahr.

Stahlfurt. — Auf der Stahlfurter chemischen Fabrik 2 verunglückte der Arbeiter Alb Prabalda tödtlich. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene stand im 23. Lebensjahre und wollte sich in vier Wochen verheirathen.

Stahlfurt. — Auf der Stahlfurter chemischen Fabrik 2 verunglückte der Arbeiter Alb Prabalda tödtlich. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene stand im 23. Lebensjahre und wollte sich in vier Wochen verheirathen.

Stahlfurt. — Auf der Stahlfurter chemischen Fabrik 2 verunglückte der Arbeiter Alb Prabalda tödtlich. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene stand im 23. Lebensjahre und wollte sich in vier Wochen verheirathen.

Rheinland und Westfalen.

Bochum. — Das Schwurgericht verurtheilte den Bergmann Josef Schulte aus Recklinghausen, der am 27. November v. J. den 40 Jahre alten Schuhmacher Eich aus Solingen auf eine Zehnhälfte geschleppt und in bestialischer Weise zu Tode gequält hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Barmer. — Der frühere Direktor der Fabrik von Kaiser & Dide, Friedrich Autem, ist verhaftet worden. Es werden ihm fortgesetzte Diebstähle, Unterschlagungs- und Betrugsdelikte zur Last gelegt. Der der Firma zugelegte Gesamtschaden beziffert sich auf mehrere tausend Mt. Auch mehrere andere Personen, zum Theil frühere Angestellte der Firma, sind in diese Aufsehen erregende Angelegenheit verwickelt.

Kürzlich ist der Wagenwärter Johann Battenberg, ein in den 50er Jahren stehender Mann und Vater von vier Kindern, auf dem Bahnhof Ritterhausen überfahren worden.

Bodelschwingh. — Auf Zeehe Westhausen geriet der Bergmann Zieg aus Riechlinde unter plötzlich herabfallendes Gestein und wurde so schwer am Kopfe verletzt, daß er nur noch als Leiche geborgen werden konnte.

Brackel. — Die Eheleute Arbeiter Josef Dolenc sind fortgegangen und bisher nicht zurückgekehrt. Sie ließen drei Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren zurück, wofür daher die öffentliche Armenpflege eingreifen mußte.

Dortmund. — Durch Steinfall aus dem Hangenden zog sich der Haus-er August Geismar außer Körperverletzungen eine Quetschung des Rückgrates zu.

Düsseldorf. — Der Kassenboie Karl Löwe kann auf eine ununterbrochene 25jährige Thätigkeit bei der Bergisch-Märkischen Bank hier zurückschauen.

Essen. — Das Krupp'sche Werk zu dem acht Kolonien mit rund 5000 Wohnungen gehören, in denen 24,000 Personen wohnen, hat seit dem 1. Januar d. J. auch eine eigene Wochenschrift, nämlich die „Krupp'schen Mittheilungen“, die ausschließlich für das große Arbeiterheer der Krupp'schen Werke erscheint. Diese Zeitschrift, die jeder Arbeiter allwöchentlich erhält, faßt alle für die Angestellten wichtigen Mittheilungen zusammen, die bisher nur durch Plakate bekannt gemacht wurden. Neben diesem sachlichen Theil enthält die Zeitschrift auch eine Unterhaltungsbeilage: „Nach der Schicht“.

Koblenz. — Kürzlich ist im Mallerbachthale von einem Unbekannten der Wirth Th. Krüger erschossen worden. Der Fremde wollte einen Hundertmarkstein gewechselt haben, was ihm der Wirth zur Abendstunde verweigerte. Der Thäter entkam in der Richtung nach Ehrenbreitstein.

Krefeld. — Der Maschinist August Cönders, der erst 19 Jahre alt ist, hatte sich wegen Minsverbrechens zu verantworten. Während der Vernehmung des Angeklagten wurde die Deffentlichkeit ausgeschlossen. Das Urtheil lautete auf 7 Monate Gefängniß.

Mecklenburg.

Rostock. — Als die Schwiegermutter des 36-jährigen Arbeiters Wilhelm Dieckrich Abends in die Wohnung ihrer Kinder kam, fand sie ihre Tochter todt im Bette. Der Mann stand völlig betrunken neben der Leiche, die eine Schußwunde in der Schläfe und einen Stich in der Brust aufwies. Die Polizei verhaftete Dieckrich. Bei seiner Vernehmung gab er trotz seiner Betrunkenheit klar an, daß er seine Frau auf ihr eigenes Verlangen zu erschieszen beabsichtigt habe. Die Stichwunde habe sie sich selbst beigebracht.

Odenburg.

Odenburg. — Der Matrose Loose vom Dampfer „Nordenham“ erchielt, aus See kommend, die Nachricht vom Tode seiner Mutter. Vor Schreck fiel er aus der Tactelage über Bord und ertrank.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bunderhammrich. — Hier vollendete die Wittwe Janete Brimlema, im Volksmunde „Janekemo“ genannt, ihr 100. Lebensjahr. Neben vielen anderen Gratulanten gratulirten auch der komm. Landrath Regierungsassessor Bachmann, der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaft. Von dem König war der in ärmlischen Verhältnissen lebenden Greisin ein Geschenk von 300 Markt verliehen worden.

Celle. — Von einem Wagen der Kleinbahn überfahren wurde der Arbeiter Dittich aus Bode. Mit anscheinend erheblichen Verletzungen am linken Bein wurde der Verunglückte ins Hofspital gebracht.

Dsnabück. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich hier in der Kroh'schen Groß-Schlachtere. Der Geselle Schmeiders aus Lüftrigen, der unvorsichtigerweise noch Wazzen aus dem Fahrstuhl nehmen wollte, als sich dieser bereits nach oben in Bewegung gesetzt hatte, gerieth mit dem Kopfe so unglücklich zwischen den Boden des Fahrstuhles und den oberen feststehenden Rand, daß ihm das Gesicht gedroschen wurde und der Tod auf der Stelle eintrat.

Duderstadt. — Im Dienste verunglückt ist der hier stationirte bezrittene Gendarm Schröder auf der Chaussee zwischen Ringerode und Duderstadt. Das Dienstpferd scheute, warf den Reiter ab und schleifte ihn eine Strecke mit. Schröder hat anscheinend eine Gehirnerschütterung davongetragen.

Ein bed. — An Stelle des aus dem Bürgervorsteher-Kollegium ausgeschiedenen Bürgervorstehers, des Vorsitzers Gide, wurde Bürgervorsteher Stablmann zum Vorsitzenden ernannt.

Göttingen. — Vom Dach gestürzt ist in der Gromerstraße der Klempnermeister Traubetter. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in die Universitätsklinik gebracht.

Selsen-Parmstadt. — Der hiesige Gesangsverein „Frohfinn“ wird am 3. Juli d. J. sein 25jähriges Jubiläum feiern.

Groß-Amstätt. — Auf eine Vorstellung des hiesigen Gemeinderathes beim großherzoglichen Ministerium wegen Erhaltung unserer höherrangigen Bürger (Mädchen) Schule traf ein ablehnender Bescheid ein.

Rainz. — Kommerzienrath Karl Adolf Michel, der Mainzer Familie zugehörig, ist in Paris, wo er lange Jahre lebte, im Alter von 85 Jahren gestorben. Seine besondere Fürsorge wandte er dem deutschen Hilfsverein zu, dessen Präsident er war.

Im Krankenhaus starb hier das zweite Opfer der Kesselerplosion in der Opf'schen Fabrik in Rüsselsheim. Es ist der 23 Jahre alte Schlosser Gustav Schmuder aus Rüsselsheim.

Asbach. — Unter dem Verdachte, das Haus seiner Eltern vorzüglich angezündet zu haben, ist der 15jährige Sohn des Landwirths Meder verhaftet worden.

Vebera. — Die von ihrem Manne getrennt lebende Frau Greulich ist unter dem Verdachte des Kindesmordes verhaftet und nach Rotenburg in's Untersuchungsgefängniß gebracht worden.

Friedewald. — Die Wittwe Strube in dem Nachbarorte Veim-bach stürzte, als sie einer Besucherin auf der Treppe leuchtete, so unglücklich, daß sie kurz darauf an den erlittenen Verletzungen starb.

Gladebach. — Als im Wohnhof zu Haiger beim Rangieren einige Waggons entgleiten, erlief der Stationsvorsteher Wibelauer derart, daß er vom Herzschlag getroffen zu Boden stürzte und bald darauf starb.

Halenberg. — Beim Fußballspiel wurde der 10jährige Fröh Schügel zu Neh durch einen Ball auf den Leib getroffen und getödtet.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Frau Emma verw. Lehmann, Inhaberin eines Stellenvermittlungsbureaus, Ammonstraße 60, part., feierte ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum.

Im 88. Lebensjahre ist hier der Königl. Kammerherr, Lothar von Lütichau auf Gamiß, gestorben.

Baun. — Der am 22. Dezember 1909 verstorbenen Justizrath Weglich hat letztwillig der Stadt Baun eine Stiftung von 15,000 Markt zugunsten der Inassen des städtischen Armenhauses und zur Verschönerung der städtischen Anlagen vermacht.

Blasewitz. — Hier verschied unerwartet Herr Hofrath Ed. Schnorr v. Carolsfeld, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens mit der Krone.

Nach längerem Leiden ist in Blasewitz Herr Notar Justizrath Hermann Meißel gestorben. Der Entschlafene war Ehrenmitglied der Dresdener Börse und gehörte mehreren industriellen Gesellschaften als Aufsichtsrath an.

Chemnitz. — Der Betrugsprozeß gegen den Kaufmann Petersilie in Chemnitz wurde zu Ende geführt. Petersilie erhielt zu den 5 Jahren 8 Monaten Gefängniß, die im Januar gegen ihn verhängt wurden, noch 1 Jahr 6 Monate Gefängniß.

Eiterlein. — Beim Abziehen von Spiritus mittels eines Saughebers verchludte hier der Restaurateur etwas Spiritus, wodurch er sich innerlich so schwer verletzte, daß er starb. Seine Frau, die wegen eines Beinleidens operirt wurde, starb während der Operation.

Globenstein. — Auf der Straße in Globenstein stürzte der Geschirrführer Kunzmann so unglücklich von einem Wagen herab, daß er überfahren wurde und bald darauf starb.

Bayern.

Mitting. — Im August v. J. starb hier der Fabrikarbeiter Paus in der Volkstrast seiner Jahre. Man nahm als Todesursache Herzschwäche an. Jetzt verbreitet sich hier mit aller Hartnäckigkeit das Gerücht, daß der Mann vergiftet worden sei. Wie nunmehr amtlich festgestellt wurde,

hat sich die Frau des Verstorbenen vor dem Tode ihres Mannes beim Stadtmagistrat auf einen falschen Namen einen Giftschein ausstellen lassen.

Reichenhall. — Hier starb der Kaufmann, Distriktrath und Altbürgermeister Joseph Weiß im Alter von 59 Jahren. Er war der letzte bürgerliche Bürgermeister von Reichenhall. Die Stadtgemeinde ehrte seine Verdienste durch Benennung einer Straße nach seinem Namen.

Sachen. — Kürzlich hat nach kurzem Wortwechsel der Rothmüllerbauer Kaspar Herfortner dahier seinen 22jährigen Stiefsohn Andreas mit einem griffeltem Messer durch einen Stich in das Herz getödtet.

Traunstein. — In Feldwies war der 41 Jahre alte Säger Anton Dettel bereits seit 15 Jahren im Donauerischen Sägewerk beschäftigt. Durch Ausgleiten geriet er so unglücklich unter das Wasserrad, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

Wabenhausen. — Zwischen hier und Kirchhaslach wurden der 17-jährige Söldnersohn Adam Dorer und die Wittwe Maria Wagner von zwei Strolchen angehalten und unter Bedrohung mit einem Revolver zur Herausgabe ihrer Baarhaft aufgefodert. Da sie kein Geld bei sich hatten, entriß die Räuber dem jungen Dorer die Uhr nebst Kette und entfernten sich darauf in der Richtung gegen hier.

Feuchtwangen. — Hier verstarb unerwartet schnell an einer Herzschwäche der Stadtschreiber Karl Wehner.

Königreich Württemberg.

Aalen. — Beim Uebererschreiten der Geleise wurde der 29 Jahre alte Bahnsteig-Schaffner Gotthilf Dohlemann von einem Rangirwagen erfasst und ihm der rechte Fuß oberhalb des Knöchels abgefahren.

Breitenfurt. — Hier wurde unter zahlreicher Beteiligung der im Alter von 43 Jahren verstorbenen Privatier Friedrich Bareiß beerdigt.

Gmünd. — Das hiesige Realgymnasium weist gegenwärtig eine Frequenz von 660 Schülern auf, darunter sind 420 katholisch, 229 evangelisch und 11 israelitischer Konfession.

Hägg. — Die Spinnerin in Rohmott brannte gänzlich nieder.

Honau. — Schultheiß Blüde, der auf eine nahezu 35jährige Thätigkeit an der Spitze der Gemeinde zurückblickt, hat sein Amt niedergelegt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Herr Karl Junter, Theilhaber der Nähmaschinenfabrik Junter & Ruh dahier, wurde am 17. d. M. im Alter von 70 Jahren zum Kommerzienrath ernannt.

Achern. — Der 66 Jahre alte Uhrmacher Johann Gaus aus Kappel wurde unweit des städtischen Schlachthofes todt aufgefunden. Er geriet vermuthlich in der Dunkelheit ins Wasser und ertrank.

Emmingen. — Hier brannte das Wohnhaus des Schreiners Johann Speder bis auf den Grund nieder.

Freiburg. — Privatier Heinrich Thoma dahier hat dem Stadtrath die Summe von 3000 Markt zur Verteilung an Arme der Stadt Freiburg, ohne Unterschied der Konfession, überwiesen.

Elb-Lothringen.

Erstein. — In der Nähe der Zuderfabrik wurde der Fabrikarbeiter A. Ries von einem Strolch überfallen. Er wurde seiner Baarhaft und Uhr beraubt und mißhandelt, so daß er, nach Hause gekommen, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Rohlingen. — Eine Sensations-Nachricht für Rohlingen und Umgegend war die Verhaftung des hiesigen Postagenten Hammelmann, der am Abend die Festnahme der Ehefrau folgte. Beide sollen sich Unterschlagungen, begangen an Juwelieren, welche Geld nach Hause schickten, sowie Fälschungen von Postanweisungen und Aufträgen im Betrage von circa 500 Markt zu schulden haben kommen lassen.

Saargemünd. — Die „Sam. Sta.“ macht über die Schuldenlast der Stadt Saargemünd folgende Angaben: Sie beträgt auf den Kopf der

Bevölkerung rund 300 Markt, im Ganzen rund 4,500,000 Markt. Ihr steht ein Vermögen an werbenden Anlagen, d. h. solchen, die sich selbst verzinsen und amortisiren, von rund 2,400,000 Markt, ferner an Gebäuden usw. von rund 1,000,000 Markt, gegenüber. Saargemünd kann also rund 50 Prozent seiner Schuld durch werbende Anlagen bededen.

Freie Städte.

Hamburg. — Vom Zuge überfahren und getödtet wurde auf dem Hannover'schen Bahnhofe der Bahnsassistent Rudolf Wulff.

Luxemburg. — Unser Landsmann, der Chemiker Jof. Gehlen, leistete eine wissenschaftliche Arbeit von weittragender Bedeutung, durch die Erfindung eines völlig geruchlosen höchst keimtödtenden Desinfektionsverfahrens.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Proturist des Bankhauses Max Cohn, Namens Siehard, verübte wegen verfehlter Börsenspekulationen, die er gemeinsam mit seinem Chef durchgeführt hatte, Selbstmord. Er soll über Privatdepots von 10 Millionen verfügt haben.

Bozen. — Das Kreisgericht in Bozen hat über die Frau Marie Spreter, Bozen-Gries, Bestgerin folgender Hotels: Vittoria, Marie Spreter in Bozen-Gries, ferner Mendelpaß-Hotel Spreter und Hotel Nendelhof den Konturs verhängt. Die Hotels sind in Touristenkreisen sehr bekannt.

Salzburg. — Das hiesige Landesgericht hat gegen den flüchtigen Bankier Max Kohn einen Stedbrief erlassen. Kohn wird wegen des dringenden Verdachtes des Verbrechens der betrügerischen Krida nach Paragraf 199 des Strafgesetzbuches und des Verbrechens der Veruntreuung von ihm anvertrauten Depots, endlich wegen des Vergehens der schuldbaren Krida verfolgt.

Graz. — Hier ist der Rittmeister i. R. Rhd Squire im 87. Lebensjahre gestorben. Er war seit dem Jahre 1859 im Ruhestand. Seine Tochter ist mit dem Markgrafen Bela Ballavicini verheirathet.

Krems. — Hier ist der ehemalige Direktor der chemisch-physiologischen Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg Hofrath Professor Doktor Leonhard Koester im 71. Lebensjahre gestorben.

Schweiz.

Bern. — In der Schreibfabrik wurde der Heizer Schöni, der auf dem Aufzugskasten mit dem Deelen des Mechanismus beschäftigt war, durch den unvorsichtigen in Bewegung gesetzten Aufzug gegen die Dede gestoßen und zu Tode gedrückt.

Appenzell. — Es brach im hiesigen Schützenhaus, vermuthlich infolge von Kurzschluß, Feuer aus. Das ganze Gebäude brannte aus. Das Spritzenhaus enthielt auch das Depot und das Bureau des Elektrizitätswerkes. Sämtliche großen Spritzen, Feuerleitern und Geräte blieben in den Flammen.

Zug. — Es starb im Alter von 87 Jahren Domherr Farrer Staub in Unterägeri.

Die Freiheitsglocke in Philadelphia hat einen Sprung. Die Freiheit auch.

Mit einer Herde Kentudher Esel hat ein Arzt und Legislaturnmitglied die Legislatur von Georgia verglichen, weil sie nichts tun will zur Bekämpfung der Schwindelerei. Ein bischen dorb, aber der Mann muß ja seine Landsleute kennen.

Menschenverachtung ist oft nur eine Spielart der Selbstverachtung.

Essen und Schlofen sind üble Angewohnheiten; das eine kostet das halbe Vermögen, das andere das halbe Leben.

Immer höflich.



Automobilist (der den Herrn Alt überfahren hat): „Kann ich helfen? Mein Name ist von Bräselnig.“